

Kurzgefasster Ablauf der Vereinschronik des SV-SZ Kniebis 1928 e. V.

- 1928: Gründung der Skizunft Kniebis im Gasthaus Ochsen.
Maßgeblichen Anteil hatte der Ochsenwirt Karl Heinzelmann in Absprache mit „Bundesvater“ Dinkelacker.
Gründungsmitglieder waren Karl Heinzelmann, Heinrich Eckstein, Gustav Fahrner, Willy Fuchs, Emil Haist, Fritz Heinzelmann, Paul Moser, Robert Moser und Karl Fahrner, der zum 1. Vorstand gewählt wurde.
- 1948: Neugründung nach dem 2. Weltkrieg des Sportvereins Kniebis 1928 am 13.06.1948
1. Vorsitzender: Heinrich Eckstein sen.
- 1950: Umbenennung des Sportvereins Kniebis in Skizunft Kniebis 1928 e. V.
Der Grund dafür lag darin, dass außer Skisport zu der damaligen Zeit keine andere Sportart betrieben werden konnte, da es am notwendigen Material fehlte.
In den 50er Jahren feierte die SZ Kniebis im nordischen Skisport große Erfolge durch Die Geschwister Georg, Erwin, Emma, Paula und Paul Günter, den Brüdern Emil und Heinrich Eckstein jun., Rudolf Schmelzle, Gerhard Armbruster, Josef Huber, Gerhard Gaiser, Tobias Dieterle, Siegfried Arnold und Eugen Mutschler waren in der Jugend erfolgreich.
- 1960: Vorstandswchsel nach 12 Jahren von Heinrich Eckstein sen. an Gustav Haist.
Auch in den 60er Jahren konnte die Skizunft Kniebis gute Ergebnisse sowohl im nordischen wie auch im alpinen Bereich erringen.
- 1974: Gründung des SV-SZ Kniebis mit den Sparten Ski, Schützen, Fußball.
1. Vorsitzender Heinrich Eckstein jun.
Die Sparte Fußball war wegen einem fehlenden Sportplatz gezwungen, ihr Training und die Spiele in Freudenstadt auf dem Hartplatz durchzuführen.
- 1976: Aufnahme einer Sparte Volleyball in den Verein. Diese Sparte musste Training und Wettkämpfe in den Freudenstädter Hallen durchführen.
- 1977: Einweihung des Skistadions für Skiwettkämpfe.
- 1978: 50jähriges Jubiläum der Skizunft Kniebis mit Wandertag und Festakt.
Wechsel in der Vorstandschaft: Johann Michael Hartz löste Heinrich Eckstein jun. an Spitze des Vereins ab. Unter der Führung vom Michael Hartz wurde der Sportplatz bzw. das Skistadion gebaut, ebenso des Vereinsheim.
- 1981: Einweihung des Fußball-Hartplatzes im Skistadion.
- 1989: Einweihung der Skirollerbahn, die durch die ARGE Skiroller vorangetrieben worden war. Im Winter war damit eine ideale Trainingsstrecke für Langläufer geschaffen, da die Loipe beleuchtet wurde.
- 1993: Herbert Scholz löst Michael Hartz als 1. Vorsitzenden ab. Da die Sparte Fußball und Schützen Nachwuchsprobleme hat, widmet sich der Verein in verstärktem Maße dem Freizeitsport. Durch die neu erbaute Kniebishalle werden verstärkt Übungsabende im

Damen- und Seniorenturnen, aber auch Freizeit-Volleyball, Radfahren und Wandern angeboten. Eine Abteilung Freizeitsport wird dem Verein angegliedert.

- 1998: 70jähriges Jubiläum in der Kniebushalle (Festschrift siehe Vereinschronik).
- 2002: Die Technische Beschneiungsanlage mit dem dazugehörigen Speichersee wird gebaut und in der Wintersaison 2002/2003 in Betrieb genommen.
- 2005: Erweiterung der Beschneiungsanlage durch einen 2. Strang.
- 2007: Erweiterung der Nachtloipe durch 2 beleuchtete Querspangen.
- 2008: Zertifizierung des Skistadions und der Loipen zum DSV nordic aktiv center.
- 2010: Erweiterung und Optimierung des Speichersees für die Beschneiungsanlage.
- 2014: Sanierung und Optimierung der Skirollerstrecke/Nachtloipe.
Asphaltierung der Abkürzung 2 sowie Verbreiterungen der Rollerstrecke.
- 2015: Schaffung neuer Beschneiungsplätze, so dass nun an 20 Stellen der Nachtloipe beschneit werden kann.